

## Forex IBs und Introducer bekommen ab 2016 keine Provision mehr. Wie weiter und welche Lösungen gibt es?

Die neuen anstehenden Gesetzesänderungen in Europa unter Bezug auf die neue MiFID II Rahmenbedingungen treffen auch den Forex Markt erheblich. Introducing Broker (IBs) haben dann ein kräftiges Problem.

TME Markets Ltd wies in ihrer am gestrigen Tage verlauteten Erklärung an alle angebotenen Empfehlungsgeber und IBs darauf hin, dass die anstehenden MiFID II (Markets in Financial Instruments Directive) Änderungen auch den FX Markt treffen werden.

„Um die angebotenen Partner und Introducing Broker nicht zu verunsichern informieren viele in der EU zugelassenen Brokeragehäuser ihre Zuträger und Kundenvertreter überhaupt nicht oder nur unzureichend“, stellte TME Markets Ltd fest. Die neuen Anforderungen bzw. die gesetzlichen Änderungen, die ab dem 01.01.2016 die gesamte Finanzwirtschaft wie ein Schuss ins Genick treffen werden, „werden kulant und absichtlich totgeschwiegen“, so Stefan Jockwitz, Head of Sales von TME Markets Ltd.

Das Kommissionsverbot, dass für alle nach §34c GewO tätigen Dienstleister besonders trifft, macht die Entgegennahme von Provisionen und Aufwandsentschädigungen, ja selbst KickBack-Vergütungen aus dem vermittelten Forex / FX - Kontoeinrichtungen nicht mehr möglich.

Demnach „werden alle Brokerhäuser, die in einem Land der EU ihren Sitz haben, deren Vermittler ab dem 01.01.2016 keine Provisionen mehr auf die introduzierten Kunden zahlen können, wenn sie weiterhin rechtskonform arbeiten wollen“, so Jockwitz weiter. Ausschließlich Honorarvermittler als auch Ausschließlichkeitsvermittler können von derartigen Restriktionen ausgenommen werden.

Es wird geschätzt, dass allein 40% aller in der Bundesrepublik Deutschland zugelassenen Finanzdienstleister von den MiFID II Neuregelungen in der Verprovisionierung betroffen sind. Im Forex/FX Bereich stellt diese Zielgruppe bis zu 90% aller Zuträger für die Brokerageunternehmen.

Kein anderer Finanzdienstleistungsbereich wird demnach so stark betroffen sein, wie das Forex / FX-Segment, schätzt TME Markets Ltd. „Oft haben Vermittler und IBs Kunden erfolgreich über Jahre platziert und erhalten Kick-Backs auf entweder jeden einzelnen Trade, den der Kunde ausführt oder Broker zahlen alternative Vergütungsmodelle wie Einmalprovisionen oder einen festen Anteil am Spread, dem Preisaufschlag auf jedem Währungshandelspaar. Diese Einnahmen fallen in Zukunft komplett weg; viele Finanzdienstleister, die im Devisenmarkt ihre Hauptdomäne fanden, stehen vor dem wirtschaftlichen Ruin“, fügte Stefan Jockwitz hinzu.

„Doch wo Herausforderungen anstehen, gibt es auch immer Lösungsansätze“ beruhigt Omar Rasouli, der als PR- und Pressesprecher des Unternehmens zusammen mit den angeschlossenen Brokeragepartnern in den vergangenen Wochen nach rechtskonformen Lösungen für die anstehenden Probleme suchte – und fand.

TME Markets Ltd gibt gern Finanzdienstleistern und FX Introducing Brokern wertvolle Hinweise und Tipps, wie mit den neuen MiFID II Regeln umzugehen ist und welche Alternativen die sich ändernde Gesetzeslage mit sich bringt.

Telefonische Kontaktaufnahmen sind Mo-Fr zwischen 10 und 18 Uhr deutscher Zeit unter +49 (0) 7221 2174 170 zum deutschen Lokaltarif oder +44 (0) 20 3286 60 67 direkt möglich.



**HERAUSGEBER DIESER PRESSEMITTEILUNG**

**TME MARKETS LTD.  
352 BATTERSEA PARK ROAD  
LONDON, SW11 3BY  
UNITED KINGDOM**

**CONTACTS  
STEFAN JOCKWITZ (TME)  
OMAR RASOULI (PRVIEW)**

**TEL +44 20 5286 6067  
TEL +49 (0) 7221 2174 170  
FAX +44 843 2650 543  
WEB [www.tmemarkets.com](http://www.tmemarkets.com)  
EMAIL [info@tmemarkets.com](mailto:info@tmemarkets.com)  
SKYPE tmemarkets**

**REGISTER 9454485, SIC ID 660190**

TME MARKETS LTD. ist ein unabhängiger Finanzdienstleister, der von Professionellen gehandelte sogenannte Managed Accounts vergleicht. Diese Konten beinhalten je nach Handelsstrategie und Anbieter verschiedenste Finanzinstrumente wie Forex / Devisen, Rohstoffe, Edelmetalle, CFDs, Indexwerte oder auch Bonds und Anleihen. TME MARKETS LTD. selbst ist weder Produkthanbieter, noch Händler, noch hat das Unternehmen zu keinerlei Zeitpunkt Zugriff auf Kundenvermögen. TME vergleicht ausschliesslich Produkthanbieter, die über die zulässigen und vollständigen Genehmigungen (MiFID) der entsprechenden Regulierungsbehörden verfügen und die zudem an Compensation Schemes (Einlagensicherungseinrichtungen) angeschlossen sind. TME tritt nicht als Vermittler, sondern lediglich als Vergleichsdienstleister auf elektronischem Wege mit Hilfe einer haus eigenen Softwareplattform auf.

The financial instruments offered by TME's partners include but are not limited to foreign exchange, stock, index and commodity contract for differences, options and other derivative products. Trading in financial instruments on margin carries a high level of risk, and may not be suitable for all investors. The high degree of leverage can work against you as well as for you. Before deciding to trade any financial instrument, you should carefully consider your investment objectives, level of experience, and risk appetite. The possibility exists that you could sustain a loss of some or all of your initial investment and therefore you should not invest money that you cannot afford to lose. You should be aware of all the risks associated with trading financial instruments, and seek advice from an independent financial advisor if you have any doubts. Please read always the broker's full risk warning.

**TME BETREIBT WEDER ANLAGEBERATUNGEN, NOCH VERMITTLUNGEN, NOCH FÜHRT DAS UNTERNEHMEN TRADINGAKTIVITÄTEN AUS - WIR STELLEN KOSTENFREIE KONDITIONEN UND PERFORMANCEVERGLEICHE ZUR VERFÜGUNG! NICHT MEHR UND NICHT WENIGER.**

